

Geschichtlicher Rückblick zum 20jährigen Gründungsjubiläum der Radsparte des SC Wörnsmühl

Mit einiger Genugtuung und auch mit Stolz kann die Radsparte heuer ihr 20jähriges Bestehen feiern.

Nach der Gründung des ersten Sportvereins in Wörnsmühl am 02. Oktober 1962 gab es zunächst nur die Hauptsparten Fußball, Skisport und Eisstockschießen. Es dauerte dann fast 14 Jahre bis zur **Gründung einer Radsparte**, die am **11. April 1986** ins Leben gerufen wurde.

Initiator war seinerzeit **Baldur Glatz**, der von 1974 bis 1982 das Amt des 2. Vorsitzenden und des Abteilungsleiters Fußball ausübte, und seit 1982 Ehrenmitglied des SCW ist.

Paradoxe Weise erfolgte die Spartengründung gegen den Widerstand der damaligen Vorstandschaft, die der neuen Sparte keine großen Zukunftsperspektiven gab. Doch bei der Abstimmung anlässlich der Hauptversammlung 1986 konnte sich die Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder den überzeugend vorgetragenen Argumenten des Antragstellers Baldur Glatz letztlich nicht verschließen. Dieser wurde zum 1. Spartenleiter und Franz Schönbach zu seinem Vertreter gewählt.

Die Gründungsmitglieder waren: Klaus Doormann, Rudi Fercal, Hans Geltinger, Baldur Glatz, Stefan Markhauser, Franz Schönbach, Franz Tafelmeier, Hans Taubenberger, Andreas und Hans Wittmann und Christoph Zimmermann.

Die Entstehung der Radsparte hatte allerdings eine mehrjährige Vorgeschichte.

Schon seit 1981 wurde beim SCW Radsport unter der Regie der Ski-Abteilung unter dem damaligen Leiter Adi Köglmeier betrieben.

Somit gibt es offiziellen **Radsport** in **Wörnsmühl** auf Vereinsebene bereits **seit 25 Jahren**.

Das 1. Radrennen fand im Juni 1981 in Niklasreuth / Sonnenreuth als Vereinsmeisterschaft unter dem Motto „Rund um den Auerberg“ statt. Die Anregung ging von den Ski-Langläufern aus, die damals im Verein zahlreich vertreten waren. Diese suchten eine Alternative zum Wintersport, wofür das Radfahren als Ausdauerdisziplin bestens geeignet war.

Außerhalb des Vereinsgeschehen waren in Wörnsmühl bereits in den Jahren vor 1981 einige wenige Radfahrer aktiv. Hierzu zählen der unverwüstliche **Hans Geltinger**, der heute mit 81 Jahren das älteste Spartenmitglied ist, und noch immer häufig mit dem MTB gesehen wird. Ferner **Franz Schönbach**, der schon Ende der 70er Jahre Hobbyfahrer war und zu den Gründungsmitgliedern der Radsparte zählt. Er war stellv. Spartenleiter von 1986 bis 1996 und zweifacher Vereinsmeister.

Heute ist er leider aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv.

Nicht zuletzt muss der unvergessene **Stefan Markhauser** genannt werden, der im Juni 2003 auf tragische Weise ums Leben kam.

Er war schon in den 70er Jahren aktiver Rennfahrer beim RSV Rosenheim und dem RSV Götting, Gründungsmitglied des SCW [1962] und Angehöriger der Radsparte seit 1986.

Mit 5 Vereinsmeistertiteln war er einer der erfolgreichsten Aktiven des SCW.

In den Jahren 1981 bis 1985 organisierte Baldur Glatz mit Unterstützung des Vereins alljährlich in Niklasreuth Radrennen als Vereinsmeisterschaft mit Gästebeteiligung aus dem gesamten Oberland, die immer mehr Zuspruch fanden.

Baldur hatte nach Ende der aktiven Zeit als Fußball – Spartenleiter und Spieler sowie als Langläufer seine Liebe zum Radsport entdeckt.

Sein großes Idol war die ital. Radsportlegende **Francesco Moser**. Durch die großartigen Erfolge des weltbekannten Trentiners beeindruckt, kaufte er sich 1981 erstmals ein Rennrad, natürlich mit dem Namen „F. Moser“. Schon bald gelang es immer mehr Kameraden auch aus anderen Vereinen für das Rennradfahren zu begeistern.

Durch häufige Stammtischtreffen und Auslandsfahrten nach Italien entstand in diesen Jahren ein reger Radsportbetrieb in Wörnsmühl.

Der stetig wachsende Zusammenhalt der kleinen Gruppe von Individualisten ließ schließlich den Wunsch nach einer eigenständigen Organisation entstehen.

Zunächst wurde erwogen, einen eigenen Radsportverein zu gründen [RSC Wörnsmühl oder RSC Leitzachtal].

Wegen der langen Zugehörigkeit zum SCW einigte man sich jedoch darauf, eine Sparte im Hauptverein zu beantragen.

Diese wurde dann am 11 April 1986 bei der Hauptversammlung mit den erwähnten Schwierigkeiten ins Leben gerufen.

Letztlich hat also „ein Italiener“ verursacht, das heute in Wörnsmühl seit 20 Jahren eine Radsparte besteht.

Infolge der Spartengründung wurden einheitliche Vereinstrikots angeschafft, ein regelmäßiger Stammtischabend eingeführt und ein Dauer – Termin für den Trainingsbetrieb festgelegt.

Seit 1986 wurden regelmäßig Vereinsmeisterschaften in Form von Einzelzeitfahren durchgeführt. Erfolgreichster Aktiver war hierbei **Wast Gentili** mit 7 Titeln.

Daneben wurde alljährlich das vereinsoffene Zeitfahren über 20 km auf dem schweren Kurs in Niklasreuth bis 2001 fortgeführt (insgesamt 19 Rennen).

Ab 1991 wurden auch **MTB – Rennen** als Vereinsmeisterschaften ausgetragen, die mit einer Ausnahme am Schwarzenberg bei Deisenried stattfanden.

Sie wurden 2001 wegen mangelnder Beteiligung vorübergehend eingestellt. Seit 2003 werden die Meisterschaften auf der Strecke „Grandau – Rhonberg“ wieder durchgeführt.

Es würde den Rahmen der Ausführungen sprengen, um hier alle Aktivitäten der Radsparte in den vergangenen Jahren aufzuzählen. Erwähnenswert sind die vielen gelungenen

Vereinsausflüge vor allen nach Neumarkt und Kurtinig in Südtirol sowie nach Lazise am Gardasee, zuletzt nach Montegrotto / Padua [2005] und Peschiera / Gardasee [2006].

Bemerkenswert auch die **Teilnahme an internat. Veranstaltungen** wie die Fausto Coppi Rundfahrt in Cuneo/Italien 1988 über 235 km, die Dolomitenrundfahrt in Alta Badia 1989 über 185 km, die Nove Colli in Cesenatico 1998 über 210 km oder die Moser – Rundfahrt über 90 km in Trient in den Jahren 2000 – 2005.

Höhepunkt aller Vereinsausflüge war zweifelsohne die **Fahrt zur Tour de France** in Freiburg im Jahre 2000, von der alle Beteiligten noch heute schwärmen.

Ein besonderer Verdienst kommt hierbei unserem Mitglied **Peter Rosenfelder** als Initiator und Organisator zu.

Viele weitere Ausflüge / Trainingsaufenthalte, die auf Privatinitiative von Spartenmitgliedern erfolgten, können nur kurz erwähnt werden wie z.B. Mallorca, Sizilien, Sardinien, Gargano, Provence und Umbrien.

Kurzum, die aktiven Radfahrer unserer kleinen Sparte waren oder sind an vielen Brennpunkten des Radsports anzutreffen.

Ohne Übertreibung ist festzustellen, das die Sparte allen Unkenrufen zum Trotz einen erfolgreichen Weg zurückgelegt und alle Zweifler widerlegt hat.

Dies beweisen nicht zuletzt einige bemerkenswerte Erfolge. Immerhin haben bisher drei Mitglieder den Titel eines Bayerischen Meisters errungen:

- **Heini Sprenger** - BM Sen. II im Einzelzeitfahren 1999
- **Stefan Peintner** – BM Jugend 1000 m fahren 2003 und 2004 im Straßenrennen
- **Alfred Grabichler** – BM im Zeitfahren Sen III 2005

Daneben wurden mehrfach herausragende Ergebnisse auch bei überregionalen Rennen durch unsere Lizenzfahrer **Christian Kluy** (u.a. Bayer. Vizemeister), **Edgar Winz**, **Harald Radl** und **Alfred Grabichler** erzielt, die sie in der Tagespresse und im Internet unter (www.sc-woernsmuehl.de) nachlesen konnten.

Zu unseren Aktiven zählten in den vergangenen Jahren auch einige Damen wie Edith Taubenberger, Doris Pötzing [Melzer], Irmgard Zehetmeier, Brigitte Sprenger, Gabi Steindl und nicht zuletzt **Waltraud Baumgartner**, die im Jahre 2005 sogar die **Landkreismeisterschaften** gewinnen konnte.

Leider leidet die Sparte unter einer akuten Überalterung der Aktiven. Nur wenige Nachwuchsfahrer konnten herangezogen werden, die leider die Aktivität einstellten oder von anderen Vereinen abgeworben wurden.

Hierbei sind zwei herausragende Fahrer wie **Peter Krenn** und **Stefan Peintner** zu nennen, wobei letzterer sogar zwei Bayer. Meisterschaften errang. Derzeit ist Stefan durch Schul – und Berufsausbildung gehandicapt. Der aktuelle Nachwuchs berechtigt zu Hoffnungen, was vor allem für den talentierten **Markus Pötzing** gilt, der momentan die Schülerklasse im Oberland dominiert.

Zweifelsohne hat sich die Radsparte aufgrund ihrer Aktivitäten und Erfolge im Oberlandssport einen guten Namen gemacht. Sie ist inzwischen zum Aushängeschild des Vereins geworden. Der Aufschwung ist auch den verantwortlichen Spartenleitern und Helfern zu verdanken, die ihrer Aufgabe mit großem persönlichen Einsatz nachgekommen sind.

Baldur Glatz führte die Sparte seit April 1986 mit „Herzblut“, musste sein Amt aber aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen im April 1994 aufgeben. Er unterstützte seine Nachfolger bis zum heutigen Tage durch Verfassung von schriftlichen Beiträgen aller Art, Organisation von Vereinsausflügen, Beschaffung von Sportpreisen sowie Mithilfe bei allen Veranstaltungen.

Ihm folgte **Klaus Doormann**, dem es im Zeitraum April 1994 bis April 2004 gelang, die Sparte durch Gewinn neuer Mitglieder und Einführung von Veränderungen weiter voranzubringen. Trotz mancher Krise und akutem Nachwuchsmangel führte er die Sparte mit Beharrlichkeit und Konsequenz ganze 10 Jahre.

Sein Vertreter war von 1994 bis 1996 **Franz Schönbach**, und von 1996 bis 2004

Michael Bayerl, der bis heute noch als Kassenwart der Sparte und wichtiger Helfer bei der EDV – Auswertung der Rennergebnisse tätig ist.

Als **Schriftführerin** war von 2002 bis 2004 **Andrea Rudolph** für die Sparte tätig.

Die ständigen Schwierigkeiten bei der Organisation von Veranstaltungen führten bei Klaus Doormann zu einer gewissen Amtsmüdigkeit. Bei den Neuwahlen im April 2004 war er verständlicherweise nicht mehr zu einer erneuten Kandidatur bereit. Da sich kein anderes Spartenmitglied zur Verfügung stellte, war der Weiterbestand der Sparte nun ernsthaft in Frage gestellt.

Im letzten Moment erklärte sich unser langjähriges Mitglied **Peter Greß** bereit, die Sparte künftig zu führen. Er wurde bei der Hauptversammlung im Amt bestätigt und leitet nun seit mehr als 2 Jahren die Geschicke der Wörnsmühler Radler. Unter seiner Führung hat die Sparte frischen Aufschwung bekommen, was sich auch in der Nachwuchsgewinnung bemerkbar macht.

Er wird von Baldur Glatz, Manfred Schupp, Michael Bayerl und Bernhard Eibl unterstützt , der seit 2001 die Internetseite des Vereins führt.

Die erste Bewährungsprobe hat Peter mit der hervorragenden Organisation der Landkreismeisterschaften 2005 bestanden, die dem SCW viel Lob einbrachten.

Die Nachwuchsbetreuung liegt nach wie vor in den bewährten Händen von **Manfred Schupp**, so dass für den Fortbestand der Sparte derzeit kein Anlass zur Sorge besteht.

Bernhard Eibl

Mit freundlicher Unterstützung von **Baldur Glatz**

Wörnsmühl im Juli 2006